

Kieler Nachrichten 20.10.18



Ziemlich entspannt vor der Probe im Kieler Schloss: Stefan Gwildis greift im Interview spontan zur Gitarre.

FOTO: ULF DAHL

Gwildis, ganz schön sinfonisch

Konzerte mit Georg Fritzsch und dem Kieler Orchester im Schloss und in der Elbphilharmonie

VON THOMAS RICHTER

KIEL. „Das Alter ist eine Sache der Haltung und persönlichen Lebensumstände“ sagt ein bestens gelaunter Stefan Gwildis, der am kommenden Montag zum sechsten mal nullt. Und bei ihm scheint's momentan mal wieder ganz gut zu laufen. Das Festtagsprogramm des Jubilaren jedenfalls hat einiges zu bieten. Bereits am Sonntag wird der „Pionier der deutschsprachigen Soulmusik“ zusammen mit seiner Band und den Kieler Philharmonikern unter Georg Fritzsch im Schloss das Konzert *Lass ma' ruhig den Hut auf – Best of live und philharmonisch* präsentieren. Am Mittwoch dann der große Geburtstags-Gig mit gleicher Besetzung in der Elbphilharmonie. Sollte reichen? Nicht doch, nicht bei Gwildis. Vor einigen Tagen ist zudem das gemeinsam mit den Kieler Philharmonikern eingespielte Album auf den Markt gekommen.

„Aber“, nimmt der Musiker kurz vor den Proben zum Kieler Konzert den Faden wieder auf, „aber es gab auch schon Zeiten, da war ich zwanzig und fühlte mich wie neunzig. Früher spielte ich auf der Straße, hatte unterschiedliche Ge-

legenheitsjobs. Heute nehme ich Platten mit den Kieler Philharmonikern auf oder singe in der Elphi. Insofern ist der Begriff Alter wirklich relativ.“

Bereits 2015 und 2016 begeisterte Gwildis das Kieler Publikum mit der sinfonischen Lesart seiner Songs. Die meisten davon werden auch beim morgigen Konzert wieder zu hören sein. Im Zusammenhang mit der Albumveröffentlichung gibt es nun aber das ganze Paket.

Die Platte komme „gewissermaßen gerade frisch aus dem Backofen“, sagt Gwildis und freut sich sehr über das Ergebnis, „obwohl wir wirklich ziemlich lange daran herumgebastelt haben. Wir haben 120 Mikrofone verwendet und lang am richtigen Mix gearbeitet, um die Mehrdimensionalität eines Orchesters, die Staffeln der einzelnen Musikgruppen, die verschiedenen Tonlagen richtig wiederzugeben“, sagt sich der Musiker und gibt zu, „ich hab ja keine Ahnung von Noten. Ich höre nur. Und da dachte ich zuerst, vielleicht hätte man einfach ein paar Mikrofone weniger nehmen können.“

Best of live und philharmonisch ist eine orchestrierte Werkschau seiner Musik und

spiegele in etwa das wider, was auch im Live-Konzert zu hören sein werde. Es gebe hier wie dort einen guten Querschnitt, inhaltlich ausgewogen, mit verschiedenen Stilen, Balladen und Uptempo-Nummern, beschreibt Gwildis. Im

Ich hab ja keine Ahnung von Noten. Ich höre nur.

Stefan Gwildis, Sänger

Zentrum steht dabei natürlich das, was längst das Markenzeichen des smarten Sängers ist: Die frühen, sinnfällig auf Deutsch umgetexteten Soul-Klassiker des „Great American Songbook“. Sinfonisch arrangiert vom renommierten Chefdirigenten der NDR Bigband Jörg Achim Keller werden unsterbliche Juwelen wie *Sie lässt mich nicht mehr los* (Me And Mrs. Jones), *Lass mal ruhig den Hut auf* (Leave Your Head On) oder *Wir haben noch jeden Berg geschafft* (Ain't No Mountain High Enough) zu hören sein. Eigenkompositionen wie das großartige *Wundervolle Wun-*

der, der Song, den Gwildis zur die Geburt seines Sohnes geschrieben hatte („einfach auf dem Piano hingedrückt“) – der sei im Orchester-Arrangement so schön, „da sind mir fast die Tränen gekommen.“ Ein Lied allerdings hat es nicht ins Programm geschafft. Und da macht Gwildis, der geborene Entertainer, gar nicht erst große Worte, sondern greift mit-ten im Gespräch in seiner Garderobe einfach hinter sich, schnappt seine Gitarre und spielt die ersten Takte von *Wo bist du grad*. Griffiger R'n'B, klein, aber erdig und lässig groovend. Dann ein Griffwechsel, ein langsamer Akkord in Moll scheint sich anzukündigen. Das Fundament für die Orchesterfassung? „Passt nicht“, findet Gwildis und stellt die Klampfe weg. Er hört zwar nur, aber das beileibe nicht schlecht.

• **Konzert Kieler Schloss**, morgen, Sonntag, 18 Uhr. Karten: 0431/901901, www.theaterkiel.de

CD: Stefan Gwildis. Best of live und philharmonisch, Electrola (Universal Music).

Konzert Elbphilharmonie (Gr. Saal), HH, Mittwoch, 24. Okt., 20 Uhr, ausverkauft (evtl. Restkarten), www.elbphilharmonie.de